

„Luftbelastung Lünens halbiert“

Betreff: Leserbrief „Warum werden Ärzte ignoriert?“

WAZ 09.11.08

„Ich finde es erstaunlich, wie ein Zahnarzt an den dicken Mandeln eines Kindes eindeutig erkennen will, dass dies an der Luftverschmutzung in Lünen liegt (Artikel vom 26.11.08 hier in der WR/WAZ). Ein wissenschaftliches Gutachten sagt das Gegenteil, die Luftverschmutzung hat sich in den letzten Jahren in Lünen mehr als halbiert.

Ich finde es auch interessant, dass ein Kinderarzt aus einer Art Bauchgefühl heraus feststellt, dass hier die Asthmaerkrankungen in Lünen zugenommen haben. Ein wissenschaftliches ärztliches Gutachten sagt das Gegenteil. In der KIGGS-Studie (für jedermann über www.kiggs.de einsehbar) wurde gezeigt, dass Allergien und Atemwegserkrankungen bei Kindern von ganz anderen Faktoren abhängig sind und zudem in unserer Region rückläufig sind.

Auch wenn man gebetsmühlenartig wiederholt, dass die Bodenbelastung in Lünen doch so gefährlich sei - eine wissenschaftliches Gutachten sagt das Gegenteil. Allenfalls die Zinkbelastung ist hoch, und das ist ein Spurenelement, was für die Gesundheit notwendig und förderlich ist.

Aber offenbar gilt für die Kraftwerksgegner: Nicht sein kann, was nicht sein darf. Vielleicht ist es also so, Herr Teschler, dass Ärzte nur dann ignoriert werden, wenn sie das neunte Gebot missachten.“

Dr. med. Karsten Karad
Borker Straße 2, Lünen